

Harald Clausen

# Landesverfassungsbeschwerde und Bundesstaatsgewalt



Nomos Verlagsgesellschaft  
Baden-Baden

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	9
Vorwort	15
Einführung	17
I. Die Problematik des doppelten Grundrechtsschutzes im Bundesstaat des Grundgesetzes	20
II. Die Rechtsprechung der Verfassungsgerichte	28
1. Bayern	29
a. Landesverfassungsbeschwerde gegen Gerichtsentscheidungen, die verfahrensrechtlich nach Bundesprozeßrecht ergangen sind	30
b. Landesverfassungsgerichtliche Überprüfbarkeit der Auslegung und Anwendung bundesrechtlicher Normen	32
c. Landesverfassungsgerichtliche Überprüfbarkeit von Akten der Bundesbehörden und Bundesgerichte	35
2. Hessen	37
3. Saarland	40
4. Berlin	41
5. Rheinland-Pfalz	45
6. Brandenburg	47
7. Sachsen	48

8. Sachsen - Anhalt	49
9. Mecklenburg-Vorpommern	49
10. Die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	51
III. Die Zulässigkeit von Landesverfassungsbeschwerden gegen Entscheidungen, die verfahrensrechtlich nach Bundesprozeßrecht ergangen sind	54
IV. Befugnis der Landesverfassungsgerichte zur Überprüfung der Auslegung und Anwendung von Normen des Bundesrechts	64
1. Diskussionsstand	64
a. Landesverfassungsbeschwerde und die Gültigkeit von Bundesrecht	65
b. Landesverfassungsbeschwerde und die Anwendung von Bundesrecht	66
aa. Unzulässigkeit einer landesverfassungsgerichtlichen Überprüfung der Anwendung von Bundesrecht aufgrund des Vorrangs von Bundesrecht vor dem landesverfassungsrechtlichen Prüfungsmaßstab (Art. 31 GG)	67
bb. Zulässigkeit einer landesverfassungsgerichtlichen Überprüfung der Anwendung von Bundesrecht im Rahmen eines bundesrechtlich eröffneten Normanwendungsspielraums	68
cc. Zulässigkeit einer landesverfassungsgerichtlichen Überprüfung der Anwendung von Bundesrecht im Falle einer "Inhaltsgleichheit" von Landesgrundrechten mit Bundesgrundrechten	70
2. Unzulässigkeit der landesverfassungsgerichtlichen Überprüfung der Anwendung von Bundesrecht aufgrund des Vorrangs von Bundesrecht vor dem landesverfassungsrechtlichen Prüfungsmaßstab (Art. 31 GG)?	73
3. Zulässigkeit einer landesverfassungsgerichtlichen Überprüfung der Anwendung von Bundesrecht im Rahmen eines bundesrechtlich eröffneten Normanwendungsspielraums?	80

4. Zulässigkeit einer landesverfassungsgerichtlichen Überprüfung der Anwendung von Bundesrecht im Falle einer Inhaltsgleichheit von Landesgrundrechten mit Bundesgrundrechten?	97
a. Zur Unterscheidung zwischen gerichtlichem Verfahrensrecht und materiellem Recht des Bundes im Hinblick auf eine landesverfassungsgerichtliche Überprüfbarkeit	100
b. Zur Gleichsetzung der Landesgrundrechte als Prüfungsmaßstab der Landesverfassungsgerichte mit Grundrechten des Grundgesetzes	108
aa. Bundesgrundrechte und Landesgrundrechte als materiell "ein und dasselbe Recht"	112
bb. Verbindlichkeit der bundesverfassungsgerichtlichen Interpretation der Bundesgrundrechte für die Auslegung der Landesgrundrechte im Hinblick auf das in Art. 142 GG statuierte Gültigkeitserfordernis der "Übereinstimmung"	120
cc. Stellenwert von pragmatischen Überlegungen im Hinblick auf die Möglichkeit einer landesverfassungsgerichtlichen Überprüfung der Anwendung von Bundesrecht	123
(1) Belegung der bundesverfassungsgerichtlichen Grundrechtsinterpretation	123
(2) Entlastungseffekt zugunsten des Bundesverfassungsgerichts	125
(3) Stärkung des grundrechtlichen Individualrechtsschutzes	129
5. Zulässigkeit einer landesverfassungsgerichtlichen Überprüfung der Anwendung von Bundesrecht im Hinblick auf einen Verstoß gegen das Willkürverbot	135
6. Ergebnis	139
V. Die Reichweite landesverfassungsgerichtlicher Überprüfungsbefugnis gegenüber dem Handeln von Bundesorganen	140
1. Freistellung der Bundesbehörden und Bundesgerichte von landesverfassungsgerichtlicher Kontrolle wegen mangelnder Bindung an Landesgrundrechte	148

2. Freistellung der Bundesgerichte von landesverfassungsgerichtlicher Kontrolle wegen deren Funktion als "Garant für die Unabänderlichkeit und Endgültigkeit der von ihnen erlassenen Entscheidungen"	148
3. Freistellung der Bundesgerichte von landesverfassungsgerichtlicher Kontrolle wegen Fehlens einer Beschwer, die auf der Ausübung von Landesstaatsgewalt beruht	149
4. Freistellung der Bundesbehörden und Bundesgerichte von landesverfassungsgerichtlicher Kontrolle aus Gründen des föderativen Kompetenzgefüges des Grundgesetzes	151
a. "Überordnung" des Bundes über die Länder als Hindernis einer landesverfassungsgerichtlichen Kontrolle	152
b. Kompetenzrechtliche Begrenzung der den Ländern vom Grundgesetz zugewiesenen Befugnis zur Regelung ihrer Verfassungsgerichtsbarkeit als Hindernis einer landesverfassungsgerichtlichen Kontrolle	156
5. Die positivrechtliche Ausgestaltung der landesverfassungsgerichtlichen Befugnisse gegenüber Bundesorganen in den Verfassungsgerichtsgesetzen der Länder	159
VI. Ergebnis	161
Literaturverzeichnis	163
Sachregister	173